Durch die Institutionalisierung von TA würden relativ stabile Verfahrensweisen, Regeln und Verbindungen etabliert, die als „invisible hands“ bereits jetzt auf den Technikentstehungsprozess Einfluss nähmen. Diese „invisible hands“ sichtbar zu machen und als „change agents“ bewusst in den Prozess der Ko-Evolution einzutreten sind nach Rip die nächsten Herausforderungen für TA-Akteure.

Wie wichtig in diesem Prozess Partizipation ist und wie vielfältig die Aktivitäten mittlerweile sind, zeigte sich in den darauf folgenden neun Arbeitssitzungen. Allein neun Präsentationen hatten Partizipationsverfahren und praktische Erfahrungen zum Inhalt. Sieben weitere beschäftigten sich mit dem Bereich Nachhaltigkeit. Die Vielfalt der Präsentationen dokumentiert auch, dass je drei den Themen Demokratie, Raum und Markt gewidmet waren. Zwei Vorträge beschäftigten sich mit Aspekten der Regulierung.

Die Details zur Konferenz (Abstracts und Präsentationsunterlagen) können auf der Konferenzhomepage (http://www.oeaw.ac.at/ita/ta02) nachgelesen und abgerufen werden.

Das überaus positive Feedback der TeilnehmerInnen hat das ITA-Team bestärkt, die jährliche TA-Konferenz zu einer festen Einrichtung werden zu lassen. In diesem Sinne wird bereits an der Konzeption der TA’03 gearbeitet. Ein Call for Papers wird noch im Lauf dieses Jahres versandt bzw. auf der ITA-Homepage ausgeschrieben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme im Mai 2003 in Wien.

« »

ANKÜNDIGUNGEN

Konferenzen/Workshops/Seminare

Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften

FernUniveristät Hagen, Beginn: Wintersemester 2002/2003

Ab sofort ist es möglich, sich zum neuen Masterstudiengang „Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften“ (***Infernum***) anzumelden und den staatlich anerkannten „Master of Environmental Sciences“ zu erlangen. Der internationale Mastertitel ist mit einem Diplom- oder Magisterabschluss vergleichbar.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der FernUniversität Hagen bieten bei *Infernum* Lehrinhalte aus den Bereichen Umweltmanagement, -politologie, -psychologie, -recht und -ökonomie an. Ihre Kolleginnen und Kollegen des kooperierenden Fraunhofer-Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT in Oberhausen ergänzen die praxisnahen Bereiche Umweltchemie, -verfahrenstechnik, -biotechnologie, Ökologie sowie Abfall-, Energie- und Wasserwirtschaft. Darüber hinaus werden in interdisziplinären Querschnittsmodulen aktuelle Themen wie Technikfolgenabschätzung, Mobilität, Klimaschutz, Risikoforschung und -kommunikation diskutiert.

Zulassungsvoraussetzung für den Master ist ein Hochschulabschluss. Falls Interessenten über keinen akademischen Abschluss, aber über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Umweltbereich oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. ehrenamtliches Engagement) verfügen, können diese ein universitäres Zeugnis zum/r „Umweltmanager/in“ und einzelne Zertifikate erwerben.

Weitere Informationen und Kontakte

Volker Vorwerk
FernUniversität
Tel.: +49 (0) 23 31 / 987 49 27
Fax: +49 (0) 23 31 / 987 19 48 55
E-Mail: umwelt@fernuni-hagen.de
Internet: http://www.fernuni-hagen.de/umwelt

« »

Gesamtverkehrsforum 2002

Quo vadis – die Zukunft des Güterverkehrs

Wolfsburg, 27. - 28. November 2002

Durch die heutige Verkehrssituation sowie die prognostizierte extreme Steigerung des nationalen und internationalen Güterverkehrsaufkommens bedarf es wirksamer leistungsfähiger Lösungen, die langfristig den Gütertransport zuverlässig, flexibel, ökonomisch und ökologisch gewährleisten. Das Gesamtverkehrsforum bietet die Plattform, über Herausforderungen und Strategien im Güterverkehr der Zukunft zu informieren und interdisziplinär mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zu diskutieren.

Die Fachvorträge sind in die folgenden Themenblöcke gruppiert:

- Rahmenbedingungen
- Systembetrachtungen
- E-Commerce und Distribution
- Wissenschaft

Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Bedeutung des Güterverkehrs für die Volkswirtschaft".

Anmeldung und Kontakt

Andreas Redeker, M.A.
Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig e.V.
Hermann-Blenk-Straße 23, 38108 Braunschweig
Tel.: +49 (0) 531 / 354 06 - 73
Fax: +49 (0) 531 / 354 06 - 74

Weitere Informationen zum Symposium unter: http://www.gzvb.de

« »

Workshop

Sustainable Technologies for the 21st Century

Delmenhorst, Germany, 12 - 13 December 2002

This workshop intends to identify and assess technologies that could lead to a long term sustainable development considering the goals of the UNFCCC and how to model these technologies in economic models related to climate change. The UNFCCC's objective to stabilize atmospheric greenhouse gas (GHG) concentrations at levels that prevent harmful climate change requires a global commitment to making significant reductions of anthropogenic GHG emissions. This commitment implies fundamental changes in energy production/consumption and economic development patterns. Technology is considered as one of the main drivers to achieve GHG emissions reductions. Therefore technological invention and innovation are considered as cornerstones in the broader context of climate mitigation policies.

The workshop consists of two modules. The *first module* is concerned with an assessment of technologies that contribute to climate change mitigation and sustainable development.

The *second module* addresses the issue of modelling these sustainable technologies in economic models related to climate change.

Further information / Registration

Patrick Matschoss
E-Mail: patrick.matschoss@uni-oldenburg.de
Tel.: +49 (0) 441 / 798 41 95

A reservation form and additional information on the workshop can be found at http://www.uni-oldenburg.de/~kemfert/Englisch/content_overview_gesamt.htm.

For further information on the ECF, please check http://www.european-climate-forum.net/

Ausführlichere Informationen zu diesen Veranstaltungen sowie Hinweise zu weiteren Tagungen sind dem ständig aktualisierten "Konferenzkalender" auf dem ITAS-Server zu entnehmen (http://www.itas.fzk.de/veranstaltung/inhalt.htm)

« »